

1000 PFUND

1000

RALLYE

PFUND

20.09-27.09 2026

7 TAGE

4 LÄNDER

1 HAUFEN

VERRÜCKTE





1.

Morris Ital 1.3 HLS - Britische Eleganz in Rostform

Das viktorianische Ingenieursgeheimnis, die unsterbliche Anmut des Inselreichs... zärtlich oxidierte Patina-Gärten und aristokratische Schmierstoff-Skulpturen auf edelstem Asphalt. Jene erhabene Tradition war für uns der göttliche Funke, die unverkennbar majestätische, in tiefem Kastanienbraun gehaltene, den ehrwürdigen Schrottplatz-Proportionen huldigende Blechsymphonie zu sublimieren und in die Ewigkeit zu gießen.

Ein fahrendes Denkmal britischer Entschlossenheit - wo deutsche Präzision kapituliert, triumphiert die Morris mit stoischer Gelassenheit. Die charakteristischen Lufteinlässe (vulgo: Durchrostungen) sorgen für optimale Innenraumbelüftung.



2.

Die sonnenverwöhnte Lackierung eines englischen Sommerabends, veredelt durch die kunstvolle Applikation von exakt 1.000 handverlesenen Sponsor-Insignien. Jeder Aufkleber erzählt eine Geschichte - von vergessenen Reifenhändlern, bankrotten Werkstätten und Motoröl-Marken, die es schon lange nicht mehr gibt.

Diese mobile Litfaßsäule auf Rädern verkörpert die goldene Ära des Motorsports, als Rennwagen noch aussahen wie rollende Werbetafeln und jeder freie Quadratzentimeter Karosserie monetarisiert wurde. Die aerodynamische Wirkung der Aufkleber ist wissenschaftlich umstritten, verleiht dem Fahrzeug jedoch unbestreitbar zusätzliche 47 PS (Prestige-Sticker).

Lackierung: Britisches Rührei-Gelb
Zusatzgewicht durch Klebekunst: ca. 3,5 kg
Coolness-Faktor: Unbezahlbar

Ein fahrbares Museum der Sponsor-Geschichte - jede Autobahnfahrt wird zur Werbekarawane.



3.

Mercedes & Co mit Rost-Patina sucht verzweifelte Seele für 1000-Pfund-Odyssee! Garantiert mindestens 3 Pannen pro Etappe, Heizung funktional (manchmal), Windschutzscheibe wahrscheinlich wasserdicht (bei Windstille). Bonus: Motor macht Geräusche wie sterbender Wal - Nervenkitzel inklusive! 🐳🔊

INHALT

1. DIE PHILOSOPHIE

Es ist nicht nur eine Reise, es ist ein Test der Ausdauer, der Kreativität und der Freundschaft!

04

2. DIE HERAUSFORDERUNG

Mit 1000 Pfund ein Auto kaufen, das es theoretisch bis zum Ziel schafft - praktisch aber schon beim Anblick des Zündschlüssels in Tränen ausbricht und dessen größte Leistung darin besteht, überhaupt anzukommen, ohne dabei in seine Einzelteile zu zerfallen! 🚗💧🔧

06

3. DIE ROUTE

Die Route führt durch halb Europa - von britischen Schlaglöchern über französische Landstraßen voller Charme bis zu italienischen Bergstraßen, wo selbst gesunde Autos ins Schwitzen kommen und unsere 1000-Pfund-Schrotthaufen bereits beim Anblick der ersten Steigung kapitulieren! 🇪🇺🚗🏔️

08

4. DIE REGELN

Die Regeln sind herrlich simpel: Auto billig, Auto alt, und alles was schiefeht bringt Punkte - je spektakulärer, desto höher der Ruhm! 🏆🔧🚗

5. KOSTEN

9 Tage Chaos-Abenteuer mit Hotels, Fähre, etwas Futter und unvergesslichen Pannen-Momenten - alles für ein paar Euro, während euer 1000-Pfund-Schätzchen heroisch ums Überleben kämpft! 🏠🚢🍔🔧🚗

22

6. DAS FINALE

Auf was wartest DU? Willkommen in der Irrenanstalt!

26



Gute Gründe

LIEBE RALLYE - VERRÜCKTE!!!

Wenn Du dieses Magazin in den Händen hältst, hast Du entweder Dein Leben nicht mehr unter Kontrolle - oder Du bist genau richtig hier!

Diesmal mische ich, Martin, die Karten neu: mehr Tage, mehr Pannen, mehr Punkte, mehr WAHNSINN.

Ihr werdet eure alten Kisten durch Frankreich, Italien und vielleicht sogar durch die Hölle quälen. Aber hey: „Wer durchhält, gewinnt - oder landet zumindest mit einer guten Story in der Bar, im Pub oder im Beisl - je nachdem, wo Du Deinen Schrotthaufen begraben musst!“

Fahren bis der TÜV uns scheidet...

1000 Die PHILOSOPHIE



1000 PFUND PREMIUM TREIBSTOFF

Wie ein guter Whiskey braucht auch unsere Rallye Zeit zu reifen - am Ende wartet der pure Genuss des Erfolgs.

🔥🚗 Die 1000-Pfund-Rallye –

nix da mit Monaco, Formel 1 oder sündteuren Luxuskisten. Bei uns geht's um echte Helden: rostige Rostlauben, die schon länger am Leben sind als so mancher Teilnehmer. Statt Hochglanzfelgen gibt's Radkappen vom Hofer, statt Lederinterieur eine Sitzheizung aus der Rettungsdecke vom ÖAMTC.

Die Mission? Einfach, aber wahnsinnig: In England kaufen wir uns für maximal 1000 Pfund ein Auto, das eigentlich längst ein Museumsstück sein sollte, und prügeln es dann – mit mehr Hoffnung als PS – quer durch Frankreich und Italien wieder Richtung Heimat. Ziel ist nicht die Ziellinie, sondern überhaupt irgendwo noch *eine* Linie zu erreichen.

🍷 Wo andere Rallyes Boxenstopps haben, haben wir Pannestreifen-Romantik. Jede Rauchwolke erzählt eine Liebesgeschichte, jede quietschende Bremse klingt wie Austropop, und jedes Mal, wenn der Wagen abstirbt, singen wir gemeinsam das Lied vom Vergaser. Und wenn wirklich gar nix mehr geht? Dann kommt der wahre Held ins Spiel: der gelbe Engel vom ÖAMTC – und der

lacht sich meistens auch halb krumm.

Regel Nummer eins:
Geschwindigkeit ist komplett wurscht. Hier zählen nur Rostpunkte. Regel Nummer zwei:
Je kaputter, desto geiler. Wer es schafft, mit drei Zylindern, zwei Kabelbindern und einem Startpilot-Sprühstoß bis zum Brenner zu humpeln, der ist kein Verlierer – der ist ein **Legendenfahrer**.

Am Ende gibt's keine Pokale aus Gold, sondern Erinnerungen aus purem Blech: Geschichten von Schraubereien am Straßenrand, improvisierten Reparaturen mit Kaugummi und Kabelbinder und Nächten, in denen man sich fragt: „Warum um Himmels willen tu i ma des eigentlich an?“ – Antwort: Weil's einfach genial und geil ist.

1000 Pfund, 1000 Pannen, 1000 Abenteuer

Das ist die Rallye, wo der Rost mehr glänzt als jedes Chromteil.



1. MG MGB GT
READY FOR SLEEPING
FOR TWO PERSONS

2. COL DE LA BONETTE
JAGUAR XJ6

3. SIGHTSEEING EVERY DAY





“Hier geht es um den Charme der Rarität, um Rost und Charakter, um Motoren, die mehr husten als schnurren.”

🚗 Die 1000-Pfund-Rallye – ein Überlebenskampf zwischen Mensch, Maschine und gesundem Menschenverstand

Die meisten Menschen stellen sich unter „Rallye“ röhrende Boliden, Hochgeschwindigkeit und quietschende Reifen vor. Doch bei der **1000-Pfund-Rallye** herrschen völlig andere Gesetze. Hier lautet die zentrale Herausforderung: *Wie weit kommt man mit einem Auto, das schon beim Kauf klingt, als würde es gleich auseinanderfallen?*

Schon die erste Hürde ist mentaler Natur: den Mut aufzubringen, in England ein Fahrzeug zu kaufen, das maximal 1000 Pfund kosten darf. Was man dafür bekommt? Nun ja ... im besten Fall ein verrostetes Schätzchen mit dem Charme einer alten Waschmaschine, im schlechtesten Fall eine rollende Todesfalle mit eigenem Ölfleck-Ökosystem.

Mein Auto hat mehr Charakter als mein Nachbar

Hat man diese „Investition“ getätigt, beginnt das eigentliche Abenteuer: die Fahrt über Frankreich, Italien und zurück nach Österreich. Hier zeigt sich schnell, dass die 1000-Pfund-Rallye weniger mit Motorsport zu tun hat, sondern mehr mit Improvisationstheater, Straßencamping und Pannendienst-Karaoke.

Die wohl größte Herausforderung aber ist, dass niemand weiß, wie man die Rallye „gewinnt“. Es geht weder um Zeit noch um PS – sondern darum, Geschichten zu sammeln, die man seinen Enkeln erzählen kann. Und zwar solche, bei denen die Enkel irgendwann fragen: „Opa, warum habt’s ihr das eigentlich gemacht?“

Die ehrliche Antwort darauf ist immer dieselbe: **Weil es verrückt ist. Und genau deshalb genial.**

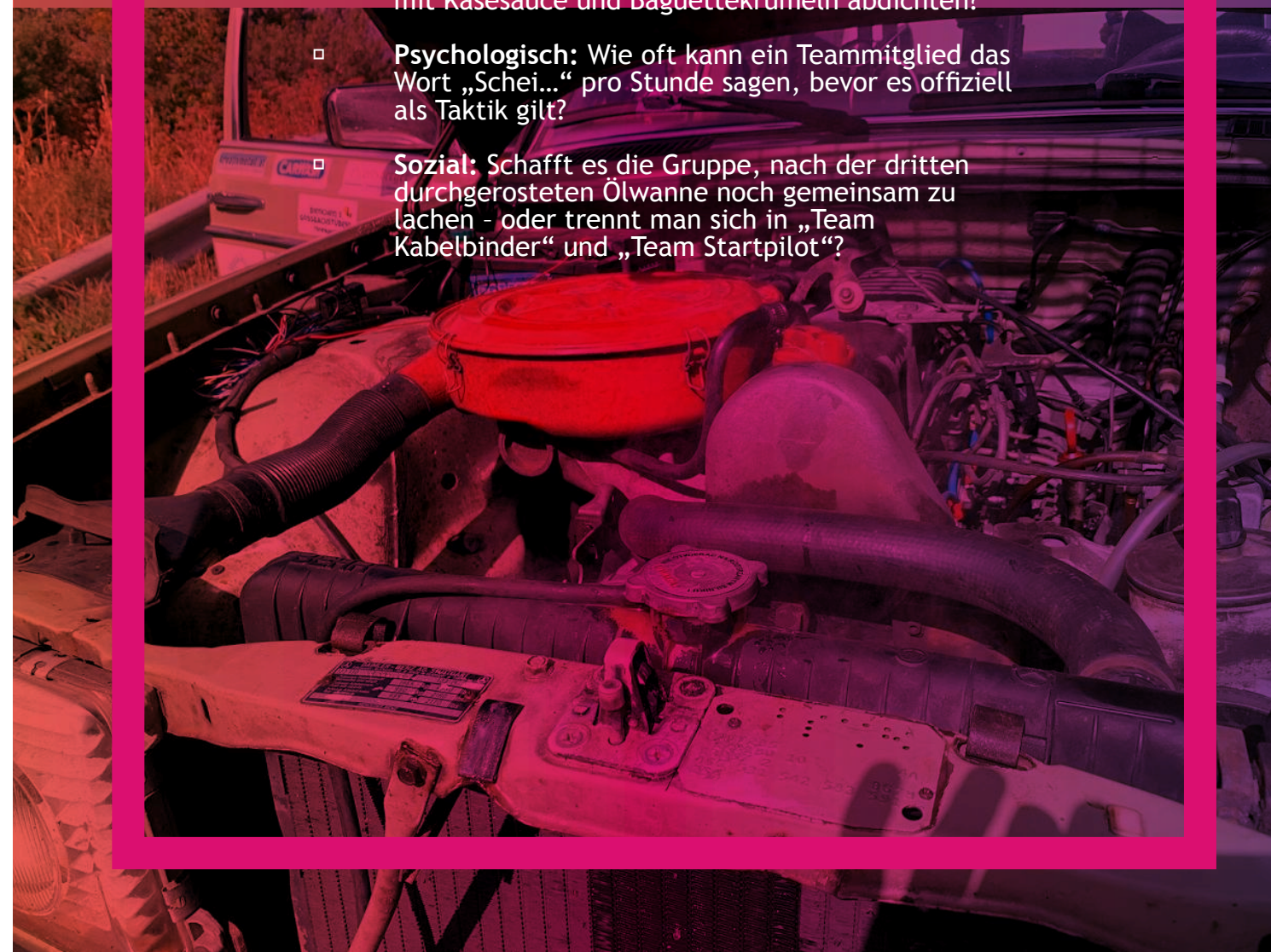
Am Ende ist die 1000-Pfund-Rallye also weniger ein Wettkampf, sondern mehr eine Schule des Lebens: Wer hier bestehen will, muss bereit sein, Freundschaften zu schmieden, wenn die Karre aufgibt, philosophisch zu werden, wenn die Kupplung in Flammen aufgeht – und Demut zu lernen, wenn der gelbe Engel vom ÖAMTC auftaucht und fragt: „Wie, um Himmels willen, seid’s ihr mit der Kraxn überhaupt soweit kuma?“

1000

PFUND Die Herausforderung

Die Herausforderungen sind vielfältig:

- ❑ **Mechanisch:** Schafft es der Motor über die Alpen, oder zerlegt er sich bereits beim ersten Kreisverkehr in Frankreich?
- ❑ **Kulinarisch:** Kann man einen Vergaser wirklich mit Käsesauce und Baguettekrümeln abdichten?
- ❑ **Psychologisch:** Wie oft kann ein Teammitglied das Wort „Schei...“ pro Stunde sagen, bevor es offiziell als Taktik gilt?
- ❑ **Sozial:** Schafft es die Gruppe, nach der dritten durchgerosteten Ölwanne noch gemeinsam zu lachen – oder trennt man sich in „Team Kabelbinder“ und „Team Startpilot“?



ETAPPE 1: FRANKREICH'S GEHEIMNISSE

*Von UFOs, Belfrieden und
flämischen Fritten*

Die Mission: Saint-Omer bis
Reims - 459 km durch
Nordfrankreich, wo jeder Turm
eine Geschichte und jede Bar
Bier oder Wein kredenzt.

➤ **Das UFO-Rätsel**
Irgendwo in Saint-Omer wartet
ein UFO. Nicht vom Himmel
gefallen, sondern vom Menschen
gebaut. Wer's findet, bekommt
100 Punkte und die Gewissheit:
Wir sind nicht allein. Zumindest
nicht mit unserem Wahnsinn.

🏰 **Schloss Chantilly: Wo Pferde
luxuriöser leben als wir**
Prunkvolle Säle, riesige Gärten
und Pferdeställe, die größer sind
als manches Eigenheim. Hier
verstehst du: Manche haben
Geld, wir haben Abenteuer. Was
ist wertvoller? Kommt drauf an,
wie oft dein Motor anspringt.

🎬 **Senlis: Hollywood der
Picardie**
150 Filme wurden hier gedreht.
Warum? Weil jede Ecke aussieht
wie aus einem Märchen. Macht
ein Teamfoto vor der Papeterie -
vielleicht entdeckt euch ja ein
Regisseur. Oder wenigstens ein
Polizist - dann gibt's gleich extra
Punkte dafür!

“Wir kommen als Fremde
und reisen als eine Familie,
die sich mit
Schraubenschlüssel und
Kabelbinder gegenseitig aus
dem Schlamassel hilft.”



“Die Reparatur ist der
wahre LUXUS.”

Autos, die keiner will - wir fahren sie quer durch Europa.



🍷 **Kulinarik: Bière de Garde & Carbonnade Flamande**

Nordfrankreich bedeutet: Bier
statt Wein, deftig statt fein,
authentisch statt aufgesetzt.
Carbonnade Flamande -
Rindfleisch in Bier geschmort.
Perfekt nach einem Tag voller
Pannen und Punkte.
“Ein guter Tag ist ein Tag, an
dem wir das Ziel erreichen. Ein
großartiger Tag ist einer, an
dem das Auto noch läuft.”

Die Route des Grauens:

459 km vom Meer ins Bett

87 Stunden zu Fuß (falls eure
Autos den Geist aufgeben)

2273 Höhenmeter (eure Kisten
werden schnaufen wie alte
Dampflok)

Durchschnittsgeschwindigkeit
49,71 km/h (optimistisch
gerechnet!)

1000

715 Kilometer durch Burgund, wo ihr zwischen Champagner-Rätseln, Kloster-Ruinen und einem prähistorischen Felsen namens Solutré jongliert, während eure Motoren bei 3.873 Höhenmetern röcheln und ihr euch fragt, warum Mönche im 12. Jahrhundert offenbar bessere Ingenieure waren als eure Automechaniker.

ETAPPE 2

CHAMPAGNER

1000
PFUND
RALLY

ETAPPE 2: BURGUNDS GEHEIMNISSE

Von Champagner, Klöstern und
steinernen Riesen

****Die Mission:**** Reims bis Vignieu - 715
km durch das Herz Frankreichs, wo
jeder Tropfen Geschichte erzählt und
jede Ruine eine Legende birgt.

Das Champagner-Versteckspiel

****Gesucht:**** Eine wann? gegründete
Champagnermarke. Klingt einfach? Ist es
auch - für alle, die nicht schon am
Vorabend zu tief ins Glas geschaut
haben. Punkte für das richtige
Firmenschild!

Voltaires Schloss-Geheimnis

****Der Meisterdenker**** suchte um 1740
ein Refugium für seine revolutionären
Gedanken. In welchem Schloss
philosophierte er über Aufklärung?
Hinweis: Google hilft, aber der Beifahrer
sollte nüchtern sein. 200 Punkte für
Klugscheißer!

Die älteste Zisterzienserabtei

****Abtei Fontenay (1118)**** - wo Mönche
noch wussten, wie man ohne WLAN
überlebt. UNESCO-Weltkulturerbe und
900 Jahre alt. Hier lernst du Demut -
besonders nach 400 km in einem
rostigen Käfer.

Burgund: Wo Wein zur Religion wird

****Côte de Nuits, Côte de Beaune,
Beaujolais**** - Namen, die Weinkenner
zum Weinen bringen. Nicht wegen
der Preise (okay, auch), sondern vor
Rührung. Hier entstanden Pinot Noir
und Chardonnay, bevor sie hip
wurden.

Rock of Solutré: Der Felsen des Wahnsinns

****Sonderaufgabe:**** Wer diesen
prähistorischen Giganten erklimmt
und ein Selfie vom Gipfel postet,
kassiert ****350 Extrapunkte****! 22
Minuten Aufstieg laut App - aber ihr
könnt auch "wild" hochklettern. Viele
Wege führen nach Rom, einer auf den
Solutré!

Die schönste Kirche Burgunds

****Sonderaufgabe:**** Wasserspeier
zählen, Orgelpfeifen zählen, Fotos
machen. Die Summe beider Zahlen
ergibt eure Bonuspunkte. Klingt
verrückt? Ist es auch. Willkommen
bei der 1000-Pfund-Rallye!

Kulinarik: Boeuf Bourguignon & Escargots

Burgund bedeutet: Wein im Essen,
Butter ohne Ende, Schnecken als
Delikatesse. ****Coq au Vin**** - Hahn im
Wein. Passt perfekt zu eurer
Situation: Ihr seid auch im Wein.
Metaphorisch. Hoffentlich.

Pure Leidenschaft

*Das ist mehr als eine Rallye - das ist ein Blutausch durch die französische Seele,
wo jeder Kilometer wie ein Schlag ins Herz trifft, jede Kurve eine
Liebeserklärung an den Wahnsinn ist und ihr zwischen Champagner-Ekstase und
Kloster-Mystik so tief in die DNA des Abenteuers eintaucht, dass eure Autos nicht
mehr nur Maschinen sind, sondern metallene Verlängerungen eurer rebellischen
Herzen, die durch Burgund brennen wie Feuer durch trockenes Laub!*



Die Route des Wahnsinns:

715 Kilometer (Der Hintern wird es
euch danken)

131 Stunden zu Fuß (bei Totalausfall)

3.873 Höhenmeter (eure Motoren
werden leiden)

Durchschnittsgeschwindigkeit 59,91
km/h (pure Fantasie!)

HIMMEL ODER HÖLLE?

COL DE L'ISÉRA
2764m



ETAPPE 3

🏔️ ETAPPE 3: ALPEN-WAHNSINN TOTAL

Der Tag, an dem eure Motoren weinen werden
498 Kilometer Bergterror mit 7 Pässen bis 2770m Höhe - eure Autos werden dabei mehr leiden als bei einer Scheidung. Actionbound-Rätsel mit 3 Teams, What3Words-Schnitzeljagd und der Col de l'Iséran (höchster Alpenpass) warten darauf, euch zu zerstören. Zwischendurch ein Gefängnis-Besuch und die Festung Miolans, wo früher der Marquis de Sade einsaß - perfekt, denn nach diesem Tag werdet ihr auch masochistisch veranlagt sein. 10.607 Höhenmeter bei 46,76 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit bedeutet: Eure Kisten werden röhren wie Rasenmäher im Todeskampf im Garten von Schönbrunn, aber hey - wer braucht schon intakte Motoren, wenn er Geschichten fürs Leben sammelt?

**DIE RALLYE,
BEI DER OFT NUR DIE
GESCHICHTEN AM ZIEL
ANKOMMEN!**

ETAPPE 4: DIE KAFFEEFAHRT DES TODES

382 Kilometer purer Teambuilding-Terror

Die Mission: Endlich mal "easy" mit nur 8h54 Fahrzeit durch französische Schluchten, wo eure Autos lernen, was Rückwärtsfahren wirklich bedeutet (dreifache Punkte fürs Video!).

Teams fahren zwangsweise zusammen - schnelle mit langsamen Autos, damit sich endlich mal alle kennenlernen oder hassen. Gorges de la Blanche rückwärts rausfahren bringt dreifache Punkte, das Fürstentum Seborga wartet mit Fantasie-Pässen und nutzlosen Briefmarken, und zwischendrin das Motorradmuseum in Entrevaux mit 75 Oldtimern aus den 1930ern. Ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant L'Escapade, falls es offen hat, und am Ende landet ihr in einem 300-Seelen-Dorf, wo ihr 10% der Bevölkerung ausmacht.

"Kaffeefahrt" bedeutet hier: 10.015 Höhenmeter bei 42,92 km/h Durchschnitt - eure Motoren werden trotzdem leiden wie Patienten beim Zahnarzt!



ECHTE HANDARBEIT

Die traditionellen Bodenteppiche werden gerne zur Abdeckung der übermäßig großen Rostlöcher im Boden.

Oh, dieses prächtige britische Schmuckstück! Man beachte das herrlich türkisfarbene Interieur - eine Farbwahl, die damals vermutlich als "dezent" galt, heute aber aussieht, als hätte jemand den Innenraum in Zahnpasta getaucht! Das gigantische Lenkrad hat den Durchmesser eines Schiffsruders und war vermutlich nötig, weil die Servolenkung noch als neumodischer Hexenwerk-Schnickschnack galt.

Die Sitzpolsterung im länglichen Rautenmuster wirkt, als könnte man darauf gleichzeitig picknicken UND tanzen - sehr praktisch für lange Fahrten zum Pub! Und dieser minimalistische Armaturenbrett-Charme: Drei Knöpfe, zwei Hebel, fertig ist der Luxus! Wer braucht schon Airbags, wenn man stattdessen dieses wunderbar unpraktische Bakelit-Lenkrad hat, das bei einem Unfall garantiert interessante Abdrücke hinterlässt?

Die blanken Metallteile am Boden verleihen dem Ganzen einen industriellen "Mad Max trifft Queen Elizabeth"-Chic. Einfach herrlich exzentrisch - so wie die Briten eben waren, bevor sie merkten, dass Autos auch bequem sein dürfen!



SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Besonders charmant: Die hochmoderne "Scheibenwischer-Automatik" wurde vom Beifahrer bedient, der bei Regen mit einem Hebel oder Seilzug wie ein viktorianischer Telegrafist wild kurbeln durfte - eine wunderbare Methode, um faule Mitfahrer zu beschäftigen und oder gleichzeitig die Ehe auf ihre Belastbarkeit zu testen!

ETAPPE 5

1000



GOTHIC CATHEDRAL MEETS BRITISH ENGINEERING - BEIDE ETWA GLEICH ALT!

Es gibt wohl kaum einen besseren Weg, die gotischen Kathedralen Europas zu bewundern, als aus dem Fahrersitz eines Jaguar XJ6 - vorzugsweise im Schrittempo, weil schneller geht's eh nicht! Während normale Touristen langweilig zu Fuß gehen, BLOCKIEREN WIR stilecht mit 1,8 Tonnen britischem Stahl die mittelalterlichen Gässchen! Das Kopfsteinpflaster massiert kostenlos die Stoßdämpfer kaputt, während die Einheimischen applaudierend "Bravo, encore une voiture anglaise!" rufen (oder war das "Dégage, espèce d'idiot!").

Die Kathedrale steht seit 800 Jahren - der Jaguar seit 1990 an derselben Stelle, weil er nicht anspringt! Beide sind Denkmäler ihrer Zeit: Das eine für göttliche Architektur, das andere für göttliche Geduld beim Schrauben.

KULTURTOURISMUS DELUXE: Wenn die Stadtverwaltung schon Parkverbotsschilder aufstellt, BEVOR du überhaupt angekommen bist!

16 1000 Pfund Rallye



"Moment mal... ist das jetzt ein Auto oder eine viktorianische Chaiselongue auf Rädern? Der verwirrte Gesichtsausdruck sagt alles: Man weiß nicht so recht, ob man jetzt Gas geben, einen Tee servieren oder vielleicht doch lieber ein Nickerchen auf diesem türkisfarbenen Luxus-Sofa machen soll!

Die Sitzhaltung verrät: 'Ich suche noch immer die Pedale... oder sollte ich nach Rudern Ausschau halten?' Das Lenkrad wirkt, als hätte man es aus einem alten Dampfschiff ausgebaut, und die gesamte Szenerie schreit: 'Ich bin mir nicht sicher, ob ich gerade einsteige oder mich in einem Möbelhaus verirrt habe!'

Besonders rätselhaft: Braucht man zum Starten einen Zündschlüssel oder doch eher einen Butler mit Startkurbel?"

ETAPPE 5: DIE ALPEN-APOCALYPSE

457 Kilometer reiner Höhenwahnsinn!
Guten Morgen, Überlebende!
Nach eurer erholsamen Nacht in Ligurien wartet heute das absolute Berghammer-Finale:
11h15 Fahrzeit bei 40,74 km/h Durchschnitt und noch dazu 13.007 Höhenmeter - das bedeutet purer Folter!

**“48 KEHREN,
48 CHANCEN
FÜR EINEN
TOTALSCHADEN”**

Erst das Forte Centrale am Colle di Tenda (mit 48 Kehren, davon ein Drittel ohne Asphalt - Juchhe!), dann für die Wahnsinnigen die Ligurische Grenzkammstraße - 63km auf 2000m Höhe, die "schönste Straße der Welt" (aka Motoren-Friedhof).

Weiter geht's ins Piemont der Haselnüsse und Barolos über Colle di Sampeyre (2284m), Col d'Agnel (2746m) - den dritthöchsten Pass der Alpen!, Fort Queyras, Col d'Izoard (2360m) und die Sacra di San Michele. Mittags beim "Meisoun des Raviolos" (falls ihr noch lebt), abends in Turin, wo sogar die Mönche uns als "zu wild für Pilger" eingestuft haben. Überlebensstrategie: Betet zu euren Vergasern, checkt die Bremsen, und denkt daran - was euch nicht umbringt, wird eine

Legende!

AUTOS AM LIMIT - FAHRER DARÜBER



1. KÄPT'N SLOW

OHNE WORTE...

2. 1000 PFUND STECKENSUCHE

"HALT, STOP! Die kommen uns ja ENTGEGEN!"

Hat da jemand die Rallye-Strecke als Geisterbahn missverstanden?! Entweder die fahren rückwärts durch halb Europa, oder jemand hat die Karte verkehrt herum gehalten!

Falschfahrer auf der Oldtimer-Route - das gibt SOFORT 500 Strafpunkte und drei Runden Extrarunde durch die Alpen! ANARCHIE AUF VIER RÄDERN!"

"Käpt'n Slow - der Mann, das Mysterium, die Legende!"

Dieser selige Gesichtsausdruck verrät ALLES: Hat er soeben das Auspuffrohr direkt ins Cockpit umgeleitet und inhaliert nun die 'natürlichen Dämpfe' seines britischen Kultmobils? Oder hat er gerade seine genialste Erfindung vollendet: Den Whiskey-Benzin-Hybrid-Antrieb, bei dem der Fahrer einfach alles trinkt, was nicht in den Tank passt?!

Diese Schiebermütze ist eindeutig nicht nur Accessoire, sondern ANTENNE für interdimensionale Navigations-Signale! Der Blick sagt: 'Ich habe soeben das Geheimnis des Universums entdeckt... oder war's nur der dritte Gang? Egal, ich bin glücklich!'

Käpt'n Slow - garantiert der Einzige, der bei einer Oldtimer-Rallye LANGSAMER wird, je länger die Fahrt dauert. Respekt!"

ETAPPE 6: DER TAG DER HEIMATLUST

538 Kilometer zwischen Basilika und Gavia-Gipfel
Tag 6 der Rallye-Tortur: Laut Wissenschaft verspürt man erst am sechsten Tag Gelüste nach der Partnerin - wer das heute merkt, ist offensichtlich noch nicht genug gefahren! Daher: Sperrholzplatte zwischen die Sitze und ab auf die Autostrada bis Bergamo (spart 2 Stunden). Das Programm: Basilika Santa Maria Maggiore mit der "Tür der Roten Löwen", Casino San Pellegrino (Gewinne = Pluspunkte!), dann über vier Pässe inklusive dem unscheinbaren Passo della Crocetta (kein Schild, keine Karte nennt ihn). Höhepunkt: Gaviapass auf 2618m - einer der schönsten Alpenpässe! Zwischenstopp bei der Chiesa di S. Maria Assunta in Cepina, Fort Strino aus 1862, und schließlich nach 100 Minuten Fahrt nach Meran.
10h44 Fahrzeit bei 50,12 km/h - entspannter als gestern, aber 10.039 Höhenmeter wollen trotzdem überwunden werden. Von Kirchen über Casinos bis zu alten Festungen - bunter geht's nicht!

1. URLAUBSFEELING

2. STARTPOSITION

Alle Schmuckstücke aufgefädelt zum Rapport.



ETAPPE 7: FINALE MIT FANFAREN

Südtirol bis Österreich - das große Finale

Die Mission: Über 500 km bis ins Ziel, vorbei an Wasserfällen, durch Burgen und über den letzten Pass der Rallye.

Burg Karneid: Der letzte Ritterspruch

Thront über Bozen wie ein verwirrter Wachhund. Wer hier nicht hält, bekommt Ärger mit dem Burggeist - und minus 50 Punkte.

Cascade Barbiano: Nasse-Füße-Challenge

Wasserfälle mit Bonuspunkten für Mutige. Wer ins kalte Wasser steigt, bekommt 200 Punkte - und eine Erkältung. Aber was sind schon Bazillen gegen Punkte?

Pinzgau Bräu: Der letzte Schluck

Bierprobe mit sechs Sorten, darunter das "Phönix-Bier" - gebraut aus der Asche einer abgebrannten Halle. Geschmack: rauchig mit einer Note von Abenteuer.

Das Finale-Rätsel

"Abenteuer, Millionen, Rechnen" - drei Wörter, ein Ziel. Wer's löst, gewinnt. Wer schummelt, fliegt. Wer aufgibt, war sowieso nie ein echter Rallye-Fahrer.

Ziel: irgendwo in der Nähe
Gasthaus wird noch gesucht - das Ende der Reise, der Beginn der Legenden. Jeder, der ankommt, ist ein Held. Wer aufs Stockerl will, muss Punkte gesammelt haben wie ein verrückter Hamster.

"Nach 7 Tagen sind wir müde, aber wir sind nicht gebrochen. Die Autos schon, aber wir nicht."

WARUM DIESE RALLLYE ANDERS IST

Vergiss glänzende Sportwagen und klimatisierte Luxusautos - das ist was für Feiglinge mit Lebensversicherung! Die 1000 Pfund Rallye ist das automotiv Äquivalent zum russischen Roulette, nur mit mehr Rost und explodierenden Kühlerdeckeln!

Wir pilgern nach England, um dort mechanische Zombies aus der Unterwelt zu exhumieren - Fahrzeuge, die selbst britische Schrotthändler mit Tränen in den Augen ablehnen würden. Je mehr Teile beim ersten Türöffnen abfallen, desto besser! Unser Motto: "Wenn das Auto jünger ist als Dein Führerschein, bist Du hier falsch!"

DAS IST KEINE RALLLYE FÜR WEICHEIER MIT NAVI UND PANNENHILFE. Das ist ein darwinistisches Survival-Experiment auf Rädern! Ein Initiationsritus für Vollidioten mit Benzin im Blut, die wissen: Die besten Geschichten entstehen nicht auf der Überholspur, sondern im staubigen Hinterland irgendwo in Westeuropa um 3 Uhr morgens!

„ANDERE SAMMELN BRIEFMARKEN - WIR SAMMELN PANNEN, GESCHICHTEN UND WERKSTATT-TELEFONNUMMERN!"



1000 PFUND? DIESER HAT
VERMUTLICH 1000 PS!



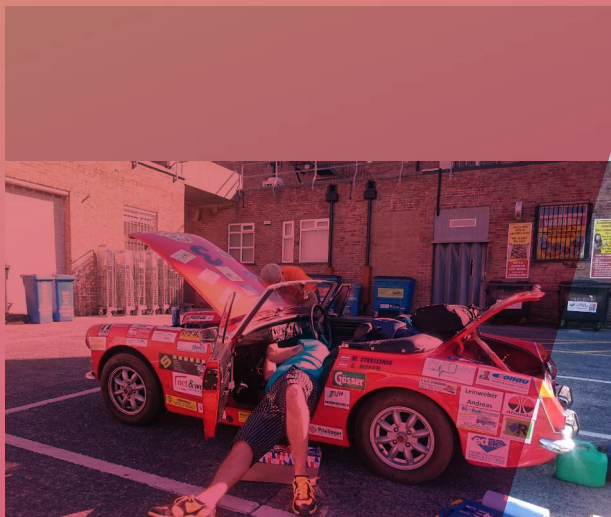
MORRIS



"Der Moment, als ein harmloser Stahlstift auf dem Feldweg beschloss, dem Mercedes-Bauch einen neuen Ölablasskanal zu verpassen - und plötzlich markierte das Auto seinen Weg durch Europa wie ein leckendes Schneckenhaus! Willkommen bei der 1000-Pfund-Rallye, wo selbst die Straße gegen dich kämpft!"

KOSTEN

Kosten kannst Du bei dieser Reise viel...
Schnecken, Froschschenkel, Kutteln, ...
Aber die **KOSTEN** sind es allemal wert!!!
Was KOSTET schon ein kaputtes Getriebe gegen die
Erinnerung, wie Ihr einen Morris Minor den Brenner
hochgeschoben habt?
Der Wert all eurer neuen Geschichten?
UNBEZAHLBAR!



Die 1000 Pfund Rallye kann man nicht in Geld aufwiegen - man muss sie am eigenen Leib erfahren! Die Strapazen, wenn der Morris zum fünften Mal liegen bleibt, die verrückte Gemeinschaft von Oldtimer-Narren, das pure Abenteuer und die traumhaften Straßen Europas - all das erlebt man nur einmal im Leben so intensiv. Wer's nicht mitgemacht hat, wird's nie verstehen - und wer's erlebt hat, wird süchtig nach mehr Wahnsinn! 🚗🤔🤪

Der wahre Preis der 1000 Pfund Rallye lässt sich nicht in Euro und Cent bemessen - er liegt jenseits aller Kalkulationen und Kostenvoranschläge. Man muss die salzigen Tränen der Verzweiflung geschmeckt haben, wenn der Motor zum dritten Mal an einem Tag den Geist aufgibt, und gleichzeitig die süße Euphorie gespürt haben, wenn das Wrack doch wieder anspringt. Die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, die einen Austin Allegro für ein Kunstwerk und eine Ölspur für Poesie halten, ist unbezahlbar.

Das Abenteuer durch Europas schönste Landschaften, während man mit 50 km/h über kurvige Bergstraßen schleicht und dabei mehr von der Umgebung sieht als jeder Raser im Sportwagen - das sind Momente, die man mit keinem Geld der Welt kaufen kann. Am Ende bleibt die Gewissheit: Wer einmal diese verrückte Mischung aus Wahnsinn und Wunder erlebt hat, wird für immer süchtig nach diesem ganz besonderen Fieber sein! 💰❤️🚗🌟

1.

Ein türkisfarbener britischer Dinosaurier von 1955 - beklebt wie ein fahrendes Panini-Album - kriecht einen französischen Pass hinunter! Startnummer 3 bedeutet: "Wir sind früh gestartet, damit wir übermorgen ankommen!"
Dieser Aufkleber-Albtraum ist SO vollgepflastert, dass er mehr wiegt als 1955! Jeder Sponsor dachte: "Ja, DAS unterstütze ich - 70 Jahre alten britischen Stahl durch Europa quälen!"
Pass-Abfahrt im Zeitlupen-Tempo - wo andere bremsen, HOFFEN wir, dass noch was bremst außer dem Gegenwind!

God save the Queen and this Rostlaube!



2.

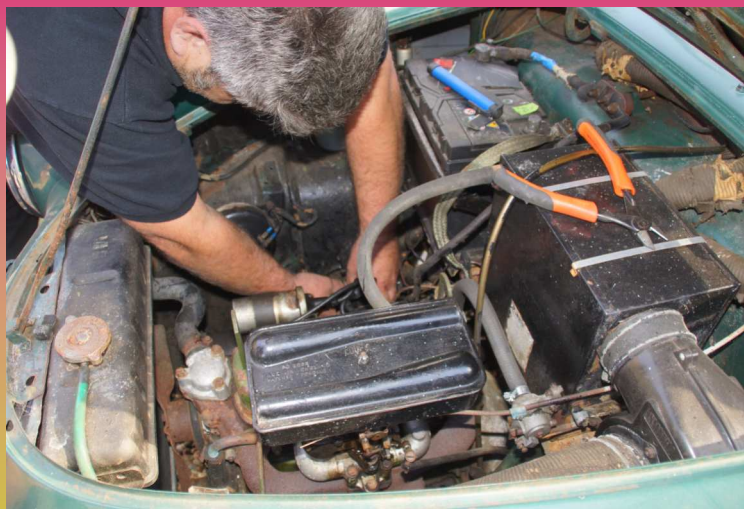
"Wenn der Motorraum aussieht wie ein archäologisches Ausgrabungsfeld und man nicht mehr weiß, ob das Rost, Patina oder tragende Struktur ist! Der verzweifelte Blick sagt alles: 'Ich suche den Motor... irgendwo hier MUSS er doch sein!'"

3.

RALLYE-REALITÄT: WILLKOMMEN IN DER DAUERWERKSTATT!

Während andere Touristen Postkarten schreiben, liegen WIR unter unserem rostigen Triumph Stag auf Campingplatz-Kies! Der eine schraubt verzweifelt am Unterboden, der andere studiert ratlos die Motorhaube, als könnte er dort die Antwort auf alle Lebensfragen finden.
Die Zusatzscheinwerfer leuchten tapfer - vermutlich die einzigen Komponenten, die heute noch funktionieren! Die Motorhaube steht offen wie ein stummer Hilferuf, und im Kofferraum herrscht das organisierte Chaos aus Ersatzteilen, Kabelbindern und Hoffnung. Das Castrol-Öl daneben ist nicht Deko - das ist Überlebensausrüstung! Echte Rallye-Helden erkennt man an Ölflecken auf der Hose und Verzweiflung im Blick!

Triumph Stag - der Name ist Programm, das Ankommen ein Triumph!



**SCHROTT
FAHREN
IST EINE
KUNST
WIR SIND**

PICASSO

Das FINALE

1000

Die Rückkehr der Helden

Der Himmel über dem österreichischen Zielort färbte sich bereits in warme Abendtöne, als das erste rüchelnde Motorengeräusch die Ankunft der Überlebenden ankündigte. Nach sieben endlosen Tagen und ebenso vielen viel zu kurzen Nächten, in denen Alkoholdämpfe mit Zigarettenrauch um die Vorherrschaft in der Luft kämpften und der Schlaf nur ein ferner Traum zwischen Reparaturen und Verzweiflung war, trudelte einer nach dem anderen ein.

Markus im knallgelben Triumph Spitfire kam als Erster - sein Auto klang wie ein sterbender Elefant mit Bronchitis, aber es fuhr noch. Dahinter quietschte Florians Mercedes um die Ecke, dessen Kupplung bereits seit Frankreich nur noch durch Willenskraft und gute Zureden funktionierte. Einer nach dem anderen erschien: Der grüne Alfa Romeo Spider von Felix mit der selbstgebastelten Stoßstange aus Draht und Hoffnung, Bernhards Morris Minor, der mittlerweile mehr Öl auf der Straße hinterließ als im Motor hatte, und sogar der



Die 1000 Pfund Rallye ist kein Spaziergang, sondern ein echtes Abenteuer!

Am Ende zählt nur eines: Wer es schafft, seine Karre lebend nach Österreich zu bugsieren, hat gewonnen - ganz gleich ob unter eigener Kraft, im Schlepptau oder auf dem Anhänger des Nachbarn. Denn bei der 1000 Pfund Rallye gibt es keine Verlierer, nur Überlebende und großartige Geschichten! 🚗🔧🏁

legendäre Austin Allegro von Georg, von dem niemand geglaubt hätte, dass er es über die erste Kreuzung schaffen würde.

Von den ursprünglich zehn mutigen Seelen fehlten nur zwei: Martins TVR S2 hatte irgendwo zwischen Lyon und Marseille kapituliert - ein Motorschaden so spektakulär, dass selbst französische Mechaniker respektvoll die Mützen zogen. Und Reinhards Triumph Stag war bereits in den italienischen Voralpen stehen geblieben, als der Kühler beschloss, seinen Dienst auf höchst dramatische Weise zu quittieren und dabei die halbe Windschutzscheibe unter Dampf zu setzen.

Die Überlebenden aber - ach, was für Geschichten sie mitbrachten! Sie hatten die malerischen Weinberge der Provence durchquert, während ihre Autos tapfer gegen jede Form von Physik und Vernunft ankämpften.





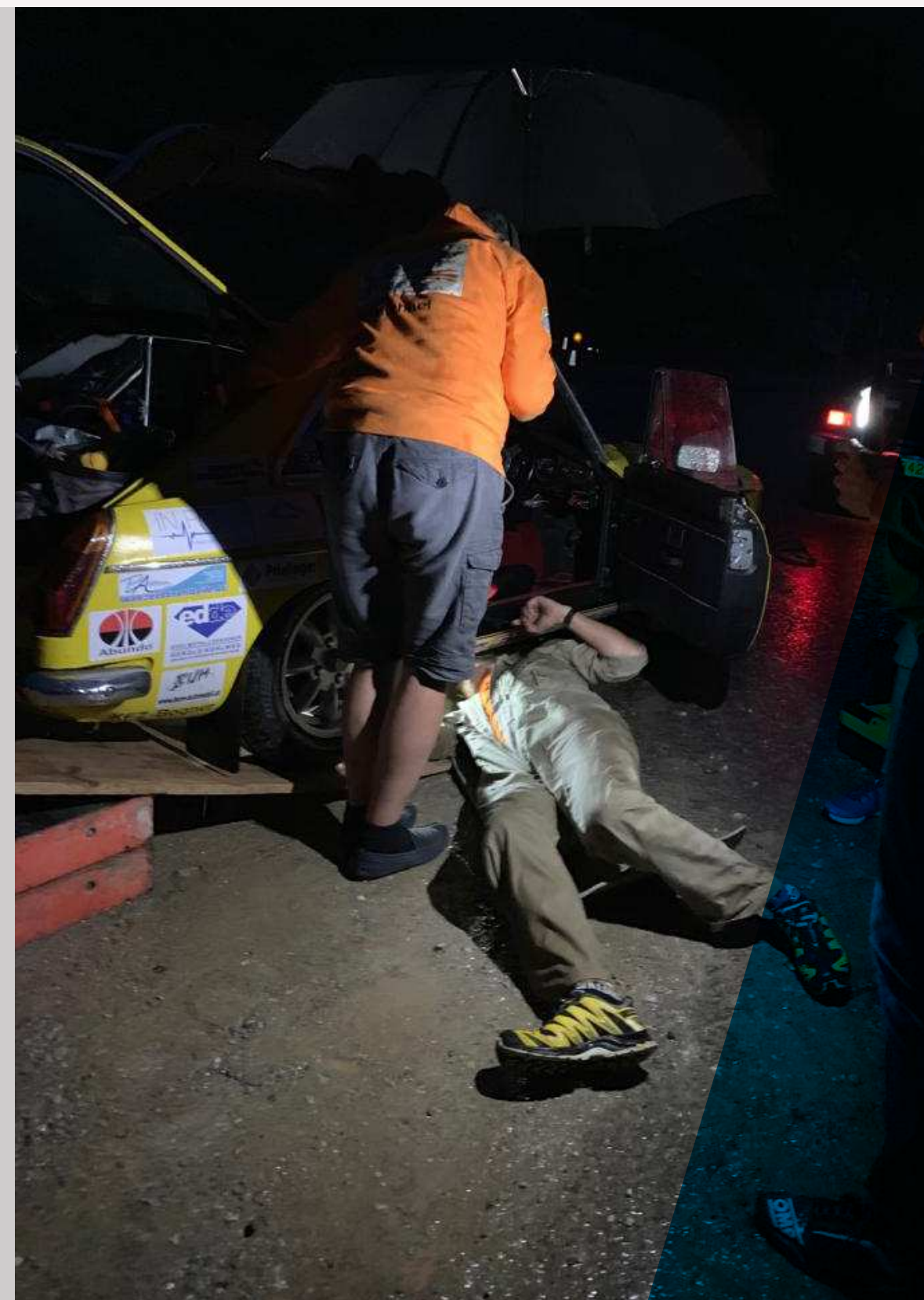
GESCHWINDIGKEIT IN DEN GENEN



VOLLENDETE FORMEN

Jede Linie des Morris Ital fließt in die nächste über, als hätte ein Künstler sein Traumauto aus purer Bewegung gemeißelt.

Sie waren über die atemberaubenden Pässe der französischen Alpen geschnauft, wo selbst moderne Autos ins Schwitzen kommen und ihre 30 Jahre alten Autos bereits beim Anblick der Steigung in Panik verfielen. Durch die goldenen Hügel der Toskana hatten sie sich geschleppt, begleitet vom melodischen Konzert knarrender Getriebe, pfeifender Bremsen und dem gelegentlichen explosionsartigen Knall eines weiteren Verschleißteils, das die weiße Flagge hisste. Dazwischen lagen Abende in kleinen Trattorias, wo sie bei perfekter Pasta und lokalem Wein ihre Kriegsgeschichten austauschten - eine Truppe von Verrückten, die normale, funktionsfähige Autos für Teufelszeug hielten und deren Herzen größtenteils nur für verrostete britische Legenden schlugen (Except Felix mit seinem Alfa!) Menschen, die einen Morris mit Motorschaden schöner fanden als jeden Lamborghini und die in jedem Kratzer, jeder Beule und jedem Ölfleck eine Geschichte sahen. Nun standen sie da im warmen Abendlicht, ihre Gesichter gezeichnet von Ruß und Schlafmangel, aber strahlend vor Stolz. Acht von zehn - eine Erfolgsquote, die jeden Expeditionsleiter neidisch gemacht hätte. Sie hatten es geschafft, hatten die unmögliche Mission erfüllt und dabei bewiesen, dass manchmal die besten Abenteuer dort beginnen, wo die Vernunft aufhört und der pure Wahnsinn übernimmt. In ihren Augen glänzte bereits der Gedanke an die nächste Rallye - denn wer einmal vom Virus der 1000-Pfund-Rallye befallen ist, der wird nie wieder geheilt. 🇪🇸🚗❤️🍷



Bereit für den Wahnsinn?
Sofort anmelden, ansonsten wirst DU
es ein Leben lang bereuen!!!

1000

1000 PFUND

0001

Es geht um nix!
VIEL SPASS,
EUER MARTIN

RAYLLE

